

Welchen Einfluss haben der Lehrplan 21, das Schulklima und die Lehrpersonen auf die Wertebildung von Primarschulkindern in der Schweiz?

«Welche Werte in der Schule leben - heute und morgen?»
Impulstagung 2023, Schulnetz21, Pädagogische Hochschule Bern

Thomas Peter Oeschger & Ricarda Scholz-Kuhn, 2. Dezember 2023

Agenda

- 1 Einführung: Werte, Werte im Bildungskontext, VALISE Studie
- 2 Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie
- 3 Implikationen für die Praxis

1. Einführung

Werte

Werte im Bildungskontext

Die Values in School Education (VALISE) Studie



1. Einführung

Werte

“Values are desirable transsituational goals, varying in importance, that serve as guiding principles in the life of a person or other social entity.“ (Schwartz 1994, S. 21)

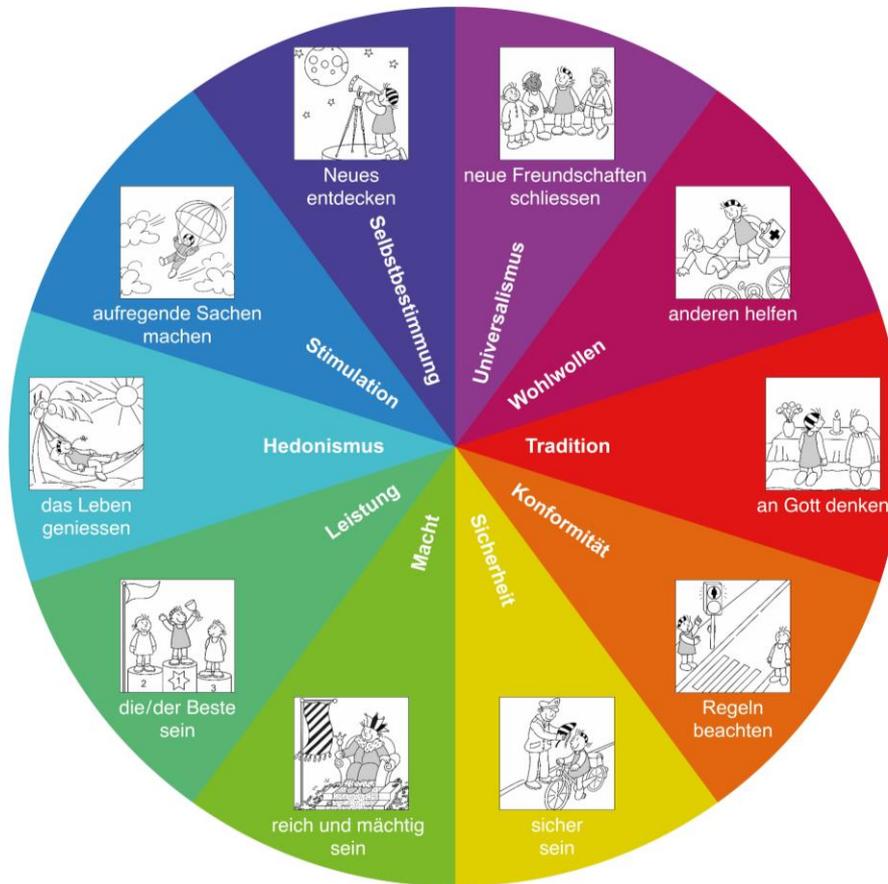
Werte...

- stehen im Zentrum des Selbstkonzepts und der Identität einer Person
- sind Überzeugungen, die mit Affekten verbunden sind
- beziehen sich auf wünschenswerte Ziele
- transzendieren spezifische Handlungen und Situationen
- dienen als Standards oder Kriterien
- leiten das Handeln an (Schwartz, 2012, S. 3f.)

1. Einführung

Werte

Modell menschlicher Grundwerte (Schwartz, 1992)



- Zehn Grundwerte
- Motivationale Beziehungen zwischen den einzelnen Werten
- Kreisförmiges Modell

Abb. 1: Wertekreis nach Schwartz (1992), eigene Darstellung

1. Einführung

Werte

- Wertevermittlung gilt als zentrale Aufgabe innerhalb der Gesellschaft. (Roest et al., 2009; Rohan & Zanna, 1996; Schwartz, 2014)
- Sozialisation und Enkulturation sind zwei globale Prozesse der Wertevermittlung. (Schönpflug, 2001)
- Wertevermittlung in der Familie: Explizit durch die Erziehungsziele der Eltern – und implizit – durch die Werthaltungen der Eltern (Döring et al., 2017; Makarova et al., 2018)
- Werteprioritäten sind relativ stabil, können sich aber altersspezifisch bei einschneidenden Lebensereignissen wie Krisen, Pandemien o. Ä. verändern. (Schwartz, 2006, Daniel et al., 2021, Sneddon et al., 2022)

1. Einführung

Werte

Werte im Bildungskontext

Die Values in School Education (VALISE) Studie

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Internationale Orientierungslinien



Abb. 2: UNESCO Sustainable Development Goals (2015)



Abb. 3: G7 Summit Leaders' Declaration (2016)



Abb. 4: UN-Charter, UN Millennium Declaration (2015)



Abb. 5: Future of Education and Skills 2030 (OECD, 2019)

The 20 competences included in the model

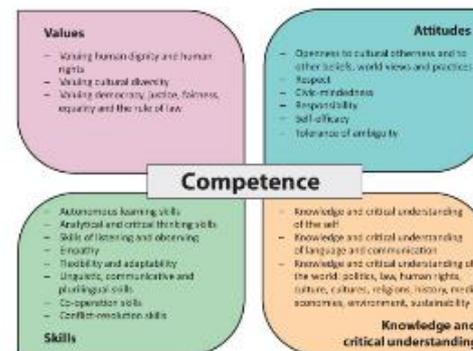


Abb. 6: Reference Framework of Competences for Democratic Culture (CoE, 2016)

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Internationale Orientierungslinien



Abb. 2: UNESCO Sustainable Development Goals (2015)



Abb. 3: G7 Summit Leaders' Declaration (2016)



Abb. 4: UN-Charter, UN Millennium Declaration (2015)

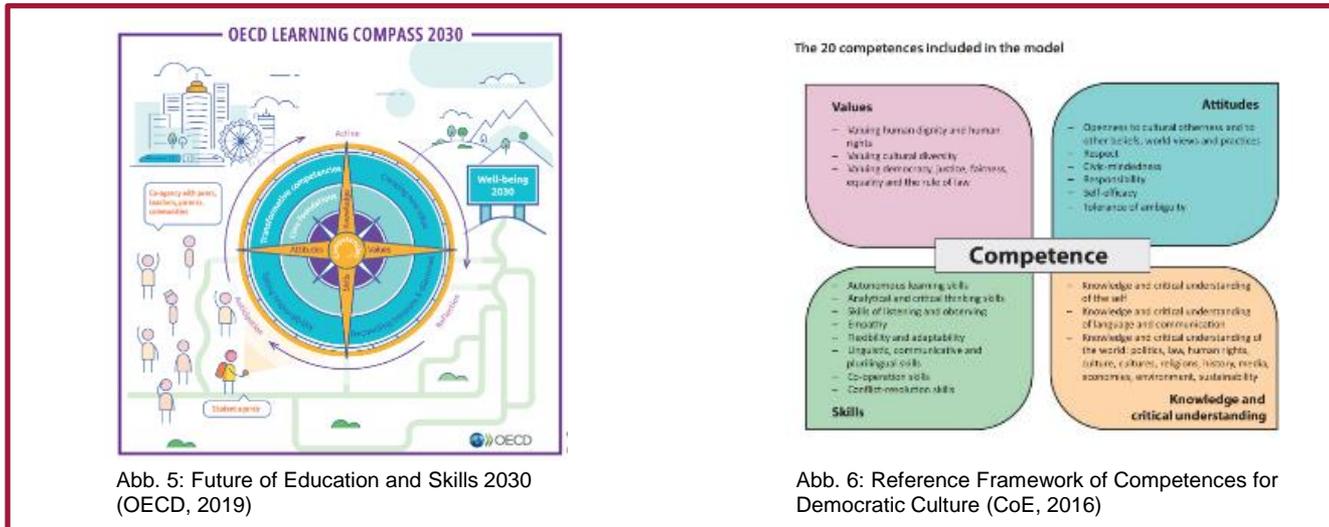


Abb. 5: Future of Education and Skills 2030 (OECD, 2019)

Abb. 6: Reference Framework of Competences for Democratic Culture (CoE, 2016)

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Nationale Orientierungslinien

364 Fachbereichslehrplan | Natur, Mensch, Gesellschaft | Kompetenzaufbau

Lehrplan 21

3. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.		Querschnitt ER - Ethik und Kommunikation III
Werte und Normen Die Schülerinnen und Schüler ...		
1	<ul style="list-style-type: none"> a) können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist. II materielle und immaterielle Werte b) können dabei materielle und immaterielle Werte unterscheiden (z.B. Besitz, Freundschaft). 	
	b) können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken (z.B. Quoten oder Sitten; verschiedene Umgangsformen und Regeln in Schule, Familie oder Freizeit; Verkehrsregeln).	DSR 1a
2	<ul style="list-style-type: none"> c) können beschreiben, wofür sich Menschen engagieren und reflektieren, welche Motive und Werte darin zum Ausdruck kommen. II freiwilliges Engagement, Solidarität d) können im eigenen Handeln Werte erkennen und beschreiben, wie die Verantwortung übernehmen können (z.B. Ressourcennutzung, zwischenmenschlicher Umgang). e) können Werte und Normen verschiedener Generationen vergleichen (z.B. Gehorsam, Bedeutung materieller Güter, Freizeit). f) können Werte, die in ihrem Leben bedeutsam sind, beschreiben, vertreten und mit denen von anderen vergleichen. 	

Abb. 7: Lehrplan 21; 1./2. Zyklus, Fachbereich Mensch, Natur, Gesellschaft. Kompetenz 11.3

Fachbereichslehrplan | Ethik, Religionen, Gemeinschaft | Kompetenzaufbau

Lehrplan 21

ERG.2 Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten		
Vorangehende Kompetenzen: NMG.11.3		
1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.		
Querschnitt BNE - Kulturelle Werten und interkulturelle Verständigung		
Werte und Normen Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	<ul style="list-style-type: none"> a) können über Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln. II Werte, Normen, Regeln, Legitimation, Legitimität b) können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren. II Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde c) können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln. II Werteerwartet, Autoritäten, Ökologie, Religionsfragen, Generationen, Geschlechter 	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte FDS B.2

Abb. 8: Lehrplan 21; 3. Zyklus, Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft. Kompetenz 2.1

Die Volksschule erfüllt ihren Bildungsauftrag in Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten und unterstützt diese in ihrem Erziehungsauftrag. Ausgehend von den Grundrechten, wie sie in der Bundesverfassung und den kantonalen Volksschulgesetzen formuliert sind, orientiert sich die Schule an folgenden Werten:

- Sie geht von christlichen, humanistischen und demokratischen Wertvorstellungen aus.
- Sie ist in Bezug auf Politik, Religionen und Konfessionen neutral.
- Sie fördert die Chancengleichheit.
- Sie fördert die Gleichstellung der Geschlechter.
- Sie wendet sich gegen alle Formen der Diskriminierung.
- Sie weckt und fördert das Verständnis für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und die Erhaltung der natürlichen Umwelt.

Abb. 9: Lehrplan 21; Orientierung der Volksschule



Abb. 10: Lehrplan 21; Überfachliche Kompetenzen



Abb. 11: Logo Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Nationale Orientierungslinien

364 Fachbereichslehrplan | Natur, Mensch, Gesellschaft | Kompetenzaufbau

Lehrplan 21

3. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.		Querschnitt ER - Ethik und Konfliktschlichtung
Werte und Normen Die Schülerinnen und Schüler ...		
1	<ul style="list-style-type: none"> a) können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist. ¹ materielle und immaterielle Werte b) können dabei materielle und immaterielle Werte unterscheiden (z.B. Besitz, Freundschaft). 	
	b) können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken (z.B. Quoten oder Sitten; verschiedene Umgangsformen und Regeln in Schule, Familie oder Freizeit; Verkehrsregeln).	DSR 1a
2	<ul style="list-style-type: none"> c) können beschreiben, wofür sich Menschen engagieren und reflektieren, welche Motive und Werte darin zum Ausdruck kommen. ¹ freiwilliges, freiwilliges Handeln d) können im eigenen Handeln Werte erkennen und beschreiben, wie die Verantwortung übernehmen können (z.B. Ressourcennutzung, zwischenmenschlicher Umgang). e) können Werte und Normen verschiedener Generationen vergleichen (z.B. Gehorsam, Bedeutung materieller Güter, Freizeit). f) können Werte, die in ihrem Leben bedeutsam sind, beschreiben, vertreten und mit denen von anderen vergleichen. 	

Abb. 7: Lehrplan 21; 1./2. Zyklus, Fachbereich Mensch, Natur, Gesellschaft. Kompetenz 11.3

Fachbereichslehrplan | Ethik, Religionen, Gemeinschaft | Kompetenzaufbau

Lehrplan 21

ERG.2 | Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten

ERG.2 Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten		Querschnitt BNE - Kulturelle Wurzeln und interkulturelle Verständigung
Vorgehende Kompetenzen: NMG.11.3		
1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.		
Werte und Normen Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	<ul style="list-style-type: none"> a) können über Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln. ¹ Werte, Normen, Regeln, Legitimation, Legitimität b) können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren. ¹ Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde c) können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln. ¹ Werteerkenntnis, Autoritäten, Ökologie, Begründungen, Orientierungen, Quellen 	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte RDS.8.2

Abb. 8: Lehrplan 21; 3. Zyklus, Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft. Kompetenz 2.1

Die Volksschule erfüllt ihren Bildungsauftrag in Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten und unterstützt diese in ihrem Erziehungsauftrag. Ausgehend von den Grundrechten, wie sie in der Bundesverfassung und den kantonalen Volksschulgesetzen formuliert sind, orientiert sich die Schule an folgenden Werten:

- Sie geht von christlichen, humanistischen und demokratischen Wertvorstellungen aus.
- Sie ist in Bezug auf Politik, Religionen und Konfessionen neutral.
- Sie fördert die Chancengleichheit.
- Sie fördert die Gleichstellung der Geschlechter.
- Sie wendet sich gegen alle Formen der Diskriminierung.
- Sie weckt und fördert das Verständnis für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und die Erhaltung der natürlichen Umwelt.

Abb. 9: Lehrplan 21; Orientierung der Volksschule

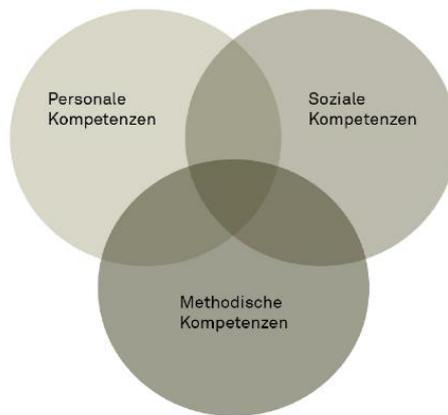


Abb. 10: Lehrplan 21; Überfachliche Kompetenzen



Abb. 11: Logo Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

«BNE verbindet Themen mit Kompetenzen und Prinzipien so, dass Schüler/-innen oder ganze Schulen lernen, sich aktiv und selbstbestimmt an der Gestaltung einer lebenswerten Gegenwart und Zukunft zu beteiligen.» (éducation21, 2018, S. 9)

Zu den wichtigsten BNE-Kompetenzen zählen:

Interaktive Anwendungen von Medien und Mitteln – Methodische Kompetenzen

- Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen
- Vernetzt denken
- Vorausschauend denken und handeln
- Kritisch-konstruktiv denken

Interagieren in heterogenen Gruppen – Soziale Kompetenzen

- Perspektiven wechseln
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten
- Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

Eigenständiges Handeln – Personale Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Eigene und fremde Werte reflektieren
- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen



Abb. 12: BNE-Kompetenzen

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

«BNE verbindet Themen mit Kompetenzen und Prinzipien so, dass Schüler/-innen oder ganze Schulen lernen, sich aktiv und selbstbestimmt an der Gestaltung einer lebenswerten Gegenwart und Zukunft zu beteiligen.» (éducation21, 2018, S. 9)

Zu den wichtigsten BNE-Kompetenzen zählen:

Interaktive Anwendungen von Medien und Mitteln – Methodische Kompetenzen

- Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen
- Vernetzt denken
- Vorausschauend denken und handeln
- Kritisch-konstruktiv denken

Interagieren in heterogenen Gruppen – Soziale Kompetenzen

- Perspektiven wechseln
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten
- Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

Eigenständiges Handeln – Personale Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Eigene und fremde Werte reflektieren
- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen



Abb. 12: BNE-Kompetenzen

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

BNE-Themen im Fokus

- Politik, Demokratie und Menschenrechte
- Natürliche Umwelt und Ressourcen
- Geschlechter und Gleichstellung
- Gesundheit
- Globale Entwicklung und Frieden
- Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung
- Wirtschaft und Konsum

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

BNE im Fokus: Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung

NMG.11 | Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren

1. Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.		Querverweise
<i>Menschliche Grunderfahrungen</i> NMG.11.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
1	a » können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.	
2	b » können beschreiben, wie Menschen mit menschlichen Grunderfahrungen umgehen und daran Anteil nehmen. (z.B. Erfolg, Niederlage, Krankheit, Geburt, Tod, Abschied).	
	c » können an Beispielen beschreiben, wie Religionen menschliche Grunderfahrungen rituell gestalten (z.B. Umgang mit Geburt, Erwachsenwerden und Tod).	
	d » können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).	BNE - Geschlechter und Gleichstellung BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung

Universalismus, Wohlwollen, Tradition

Abb. 13: Lehrplan 21; NMG Kompetenz 11.1

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

BNE im Fokus: *Gesundheit*

<p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.</p> <p><i>Gesundheit und Wohlbefinden</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise EZ - Wahrnehmung (2) BNE - Gesundheit EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)</p>
<p>NMG.1.2</p>		
1	<p>↓</p>	
	<p>a » können subjektives Wohlbefinden beschreiben und mit Erfahrungen verbinden (z.B. Situationen der Freude, Aktivität, Ruhe, Zufriedenheit).</p>	
2	<p>b » können sich vor Gefahren schützen und kennen entsprechende Schutzmassnahmen (z.B. im Strassenverkehr, bei Gewalt in der Schule, bei handwerklichen Arbeiten). » können unangenehme und ungewollte Handlungen an ihrem Körper benennen und sich dagegen abgrenzen (z.B. Nein-Sagen, Hilfe holen)</p>	<p><i>Sicherheit, Selbstbestimmung</i></p>
	<p>c » können in konkreten Situationen (z.B. aus dem Alltag, aus Geschichten, Filmen) den Grad des Wohlbefindens und den Gesundheitszustand von Menschen erkennen. » kennen Möglichkeiten, Gesundheit zu erhalten und Wohlbefinden zu stärken (z.B. Bewegung, Schlaf, Ernährung, Körperpflege, Freundschaften).</p>	<p><i>Sicherheit</i></p>
	<p>d » können sexuelle Übergriffe (z.B. sprachliche Anzüglichkeiten, taxierende Blicke, Berührungen, Gesten) und sexuelle Gewalt erkennen, wissen wie sie sich dagegen wehren und wo sie Hilfe holen können</p>	<p><i>Sicherheit, Selbstbestimmung</i></p>
	<p>e » kennen präventive Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und können diese umsetzen (z.B. Hygienemassnahmen, Körperpflege, Ernährung, Bewegung).</p>	<p><i>Sicherheit</i></p>
	<p>f » können Merkmale von Abhängigkeiten und Sucht beschreiben und Möglichkeiten der Prävention erkennen.</p>	<p>BNE - Gesundheit</p>

Abb. 14: Lehrplan 21, NMG Kompetenz 1.2

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Die Schule fördert die Integration der Heranwachsenden in die Gesellschaft durch die Vermittlung von Werten und Normen, die der demokratischen und rechtsstaatlichen Ordnung zugrunde liegen. (Fend, 2008)

Gesellschaftliche Funktionen von Schule (Fend, 2006)

- Qualifikationsfunktion
- Selektions- bzw. Allokationsfunktion
- **Integrations- bzw. Legitimationsfunktion**
- **Funktion der Kulturüberlieferung (Reproduktion)**

Entwicklung von Werthaltungen bei Kindern und Jugendlichen

- Die Übernahme von Werthaltungen bei Kindern und Jugendlichen geschieht in hohem Masse durch Nachahmung und Identifikation. (Standop, 2005, S. 63)

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Wertebildung – Werteerziehung

Wertebildung

Unter dem Begriff „Wertebildung“ wird ein **Prozess** verstanden, in welchem sich ein Individuum im Laufe seiner Entwicklung Werte und Werthaltungen aneignet.

(Schubarth, 2016, S. 25)

Dabei setzt sich das Subjekt **aktiv** mit seiner Umwelt auseinander. (Schubarth et al., 2017, S. 53)

Werterziehung

Als Werteerziehung wird eine **Erziehung** verstanden, die zu bestimmten Werten und zu einer moralischen Urteilsfähigkeit **hinführt**. Die Werteerziehung will Kinder und Jugendliche zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranziehen. Ziel ist es auch, die Selbstreflexion und das Verantwortungsbewusstsein zu fördern.

(Schubarth, 2016, S. 28)

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Transmissionsebenen schulischer Wertevermittlung

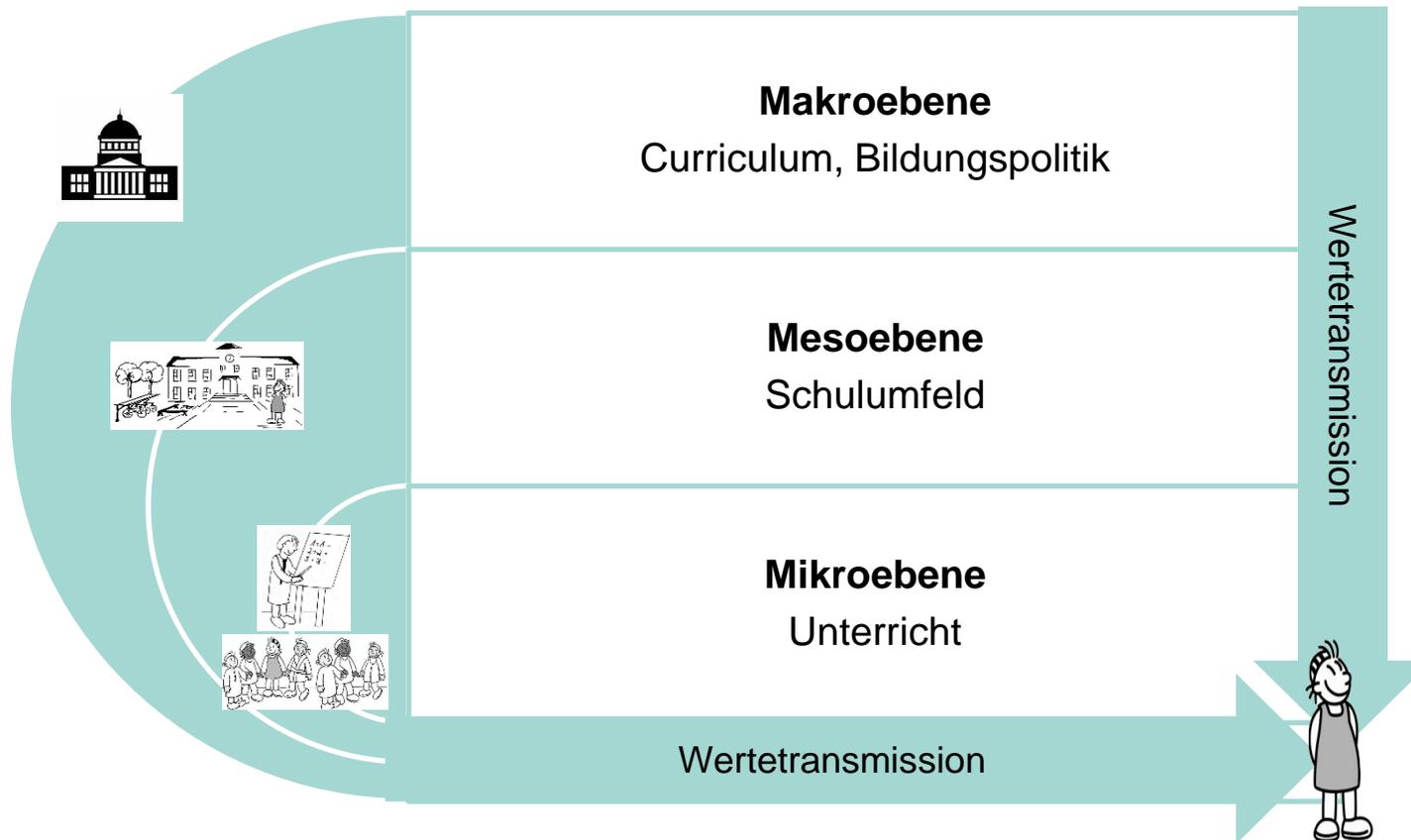


Abb. 15: Transmissionsebenen schulischer Wertevermittlung

© VALISE Projekt; Institut für Bildungswissenschaften (IBW) Universität Basel

1. Einführung

Werte im Bildungskontext

Ebene	Fokus	Studien
Makroebene	Lehrplan	<ul style="list-style-type: none"> • Werte im Lehrplan (Oeschger et al., 2022)
Mesoebene	Schulleitende / Schulklima	<ul style="list-style-type: none"> • Werte von Kindern und Schulleitenden und der Einfluss des Schulklimas (Berson & Oreg, 2016) • Schulklima und prosoziales Verhalten von Kindern (Luengo Kanacri et al., 2017)
Mikroebene	Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> • Werteähnlichkeit von Schüler*innen und Lehrpersonen (Daniel et al., 2013) • Der Einfluss von Werten von Lehrpersonen (Hadar & Benish-Weisman, 2019) • Selbstwirksamkeit von Lehrpersonen: persönliche Werte und Motivation für den Unterricht (Barni et al., 2019) • Lehrer-Kind-Beziehungskonflikte, maladaptive soziale Verhaltensweisen und Werte der Kinder (Elizarov et al., 2023) • Akkulturationsorientierungen der Lehrpersonen (Auer et al., 2023) • Erziehungsziele der Lehrpersonen und ihr wahrgenommenes Schulklima (Oeschger et al., under review)
	Schüler*innen / Peers	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der Werte der Peers (Benish-Weisman et al., 2021) • Werte und Verhalten von Schüler*innen (Scholz-Kuhn et al., 2023) • Werte und Verhalten über die Zeit (Scholz-Kuhn et al., under review)

1. Einführung

Werte

Werte im Bildungskontext

Die Values in School Education (VALISE) Studie

1. Einführung

Die VALISE Studie



Forschungsprojekt: Wertebildung in der Schule

Forschungsfrage: Wie beeinflussen Schlüsselvariablen des Mikro-, Meso- und Makro-Schulsystems die Werte der Kinder im Laufe der Zeit?



Studiendesign

- Längsschnittstudie (4 Messzeitpunkte von 2020-2022, CH)
- Querschnittstudie (1 Messzeitpunkt, UK)
- Quantitative & qualitative Forschungsmethoden



Stichprobe:

- **Schweiz:** 1200 Primarschulkinder (Klasse 1, Alter 5-7 Jahre bei Befragungsbeginn)
- & 108 Primarschullehrer*innen
- **United Kingdom:** 538 Primarschulkinder (2./3. Klasse, Alter 5-8 Jahre bei Befragungsbeginn) & 38 Primarschullehrer*innen



<https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/valise>



1. Einführung

Die VALISE Studie

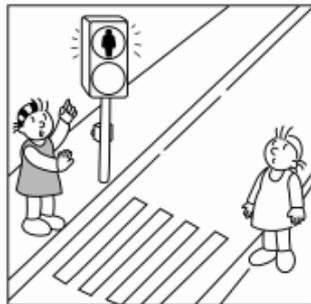
Portrait Values Questionnaire (PVQ-40/21, Schwartz et al., 2001)

	sehr ähnlich	ähnlich	etwas ähnlich	ein kleines bisschen ähnlich	überhaupt nicht ähnlich	überhaupt nicht ähnlich
Es ist Ihnen wichtig, neue Ideen zu entwickeln und kreativ zu sein. Sie machen Sachen gerne auf ihre eigene originelle Art und Weise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist Ihnen wichtig, reich zu sein. Sie möchten viel Geld haben und teure Sachen besitzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie halten es für wichtig, dass alle Menschen auf der Welt gleichbehandelt werden sollten. Sie glauben, dass jeder Mensch im Leben gleiche Chancen haben sollte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist Ihnen wichtig, ihre Fähigkeiten zu zeigen. Sie möchten, dass die Leute bewundern, was sie tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Einführung

Die VALISE Studie

Picture-Based Value Survey for Children (Döring et al., 2010)



ganz wichtig

überhaupt nicht wichtig

Wie ich in meinem Leben sein möchte...

Agenda

- 1 Einführung: Werte, Werte im Bildungskontext, VALISE Studie
- 2 Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie**
- 3 Implikationen für die Praxis

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werte im Lehrplan 21

Werte in Schulleitbildern

Wahrnehmung des wertebezogenen Schulumfelds durch die Lehrpersonen

Werteorientierte Erziehungsziele der Lehrpersonen

Werteprioritäten von Primarschulkindern und Erziehungsziele der Lehrpersonen im Vergleich

Werteprioritäten von Primarschulkindern über die Zeit

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Transmissionsebenen schulischer Wertevermittlung

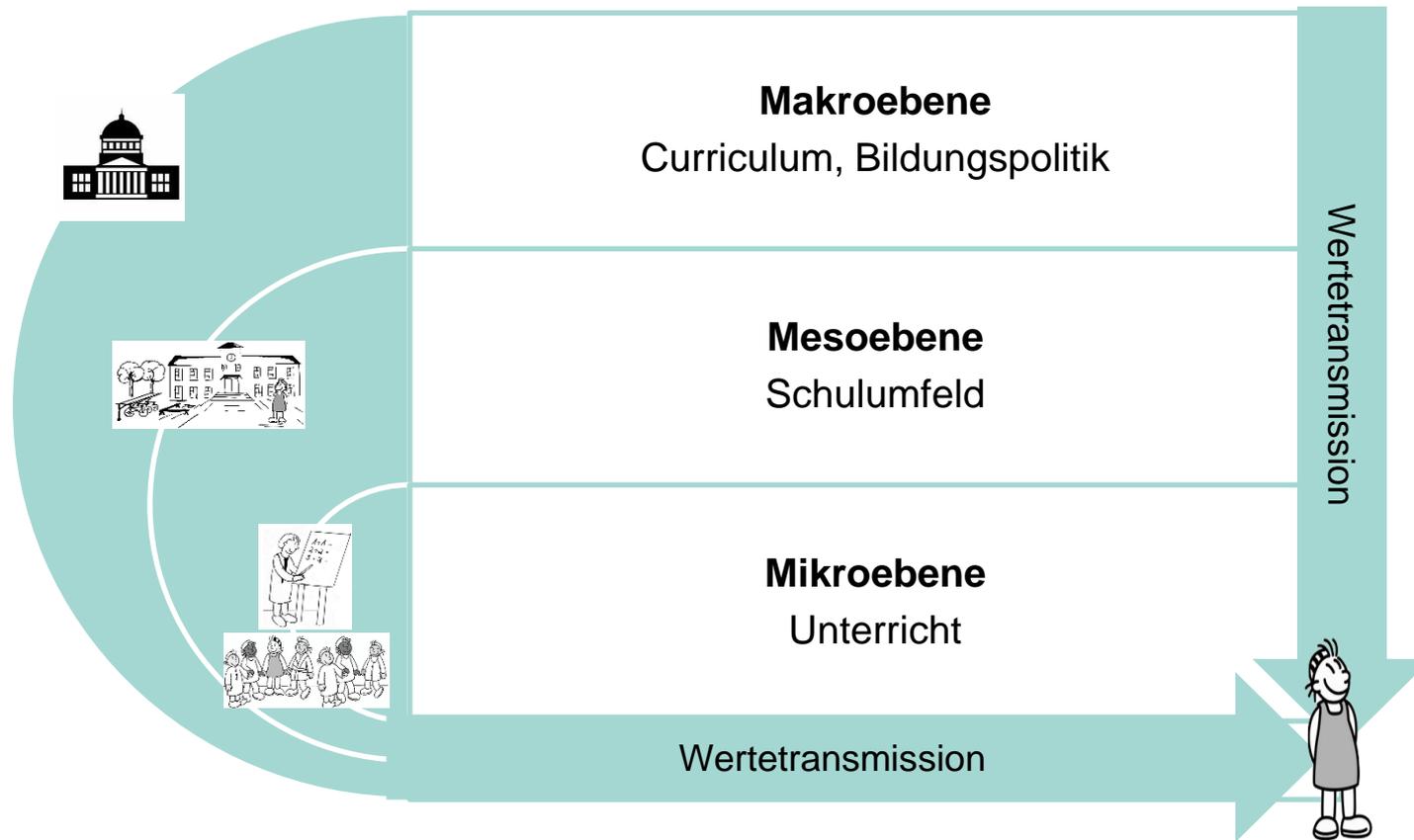


Abb. 16: Transmissionsebenen schulischer Wertetransmission

© VALISE Projekt; Institut für Bildungswissenschaften (IBW) Universität Basel

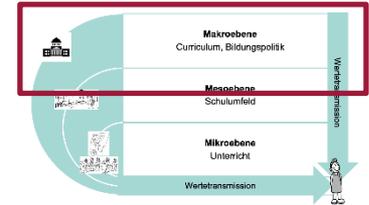
2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werte im Lehrplan 21

Lehrplan 21
Kanton Schaffhausen

Alle Zyklen

Downloadbereich



Startseite
→ Natur, Mensch, Gesellschaft
→ Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)
→ 11 Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren

NMG.11 **Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren**

Herunterladen

Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)

3 **Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.**

Querverweise
EZ

Werte und Normen

NMG.11.3 **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- Zum Fachbereich
- Bedeutung und Zielsetzungen
- Didaktische Hinweise
- Strukturelle und inhaltliche Hinweise
- 1 Identität, Körper, Gesundheit - sich kennen und sich Sorge tragen
- 2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
- 3 Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen
- 4 Phänomene der belebten und un belebten Natur erforschen und erklären
- 5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

1	a	» können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist. ☒ materielle und immaterielle Werte » können dabei materielle und immaterielle Werte unterscheiden (z.B. Besitz, Freundschaft).	<i>Wohllollen, Selbstbestimmung</i>
	b	» können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken (z.B. Duzen oder Siezen; verschiedene Umgangsformen und Regeln in Schule, Familie oder Freizeit, Verkehrsregeln).	<i>Konformität</i>
2	c	» können beschreiben, wofür sich Menschen engagieren und reflektieren, welche Motive und Werte darin zum Ausdruck kommen. ☒ Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Solidarität	<i>Universalismus</i>
	d	» können im eigenen Handeln Werte erkennen und beschreiben, wie sie Verantwortung übernehmen können (z.B. Ressourcennutzung, zwischenmenschlicher Umgang).	<i>Selbstbestimmung, Wohllollen</i>
	e	» können Werte und Normen verschiedener Generationen vergleichen (z.B. Gehorsam, Bedeutung materieller Güter, Freizeit).	<i>Tradition, Konformität</i>
	f	» können Werte, die in ihrem Leben bedeutsam sind, beschreiben, vertreten und mit denen von anderen vergleichen.	<i>Selbstbestimmung</i>

▶ Nachfolgende Kompetenz: [ERG.2.1](#)

Abb. 17: Beispiel Lehrplan 21, NMG Kompetenz 11.3

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werte im Lehrplan 21

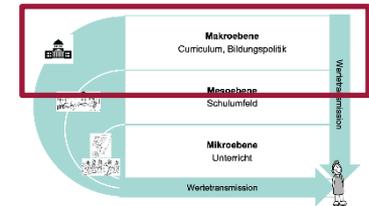
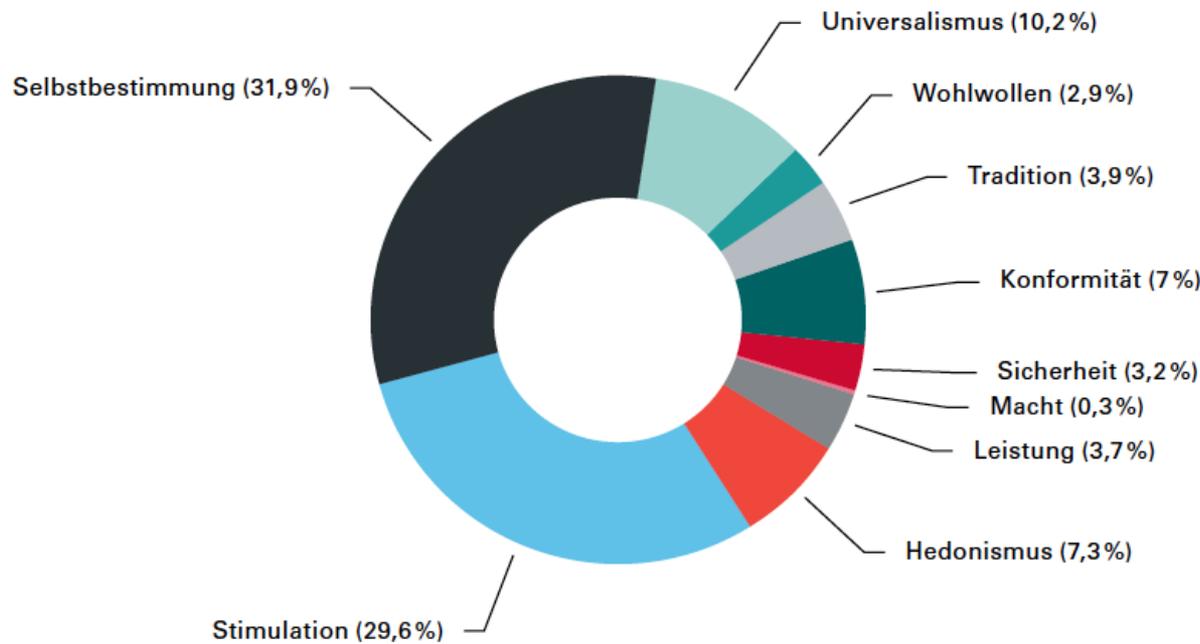


Abb. 18: Häufigkeitsverteilung der identifizierten Wertetypen im Lehrplan 21 (in Prozent)

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werte in Schulleitbildern

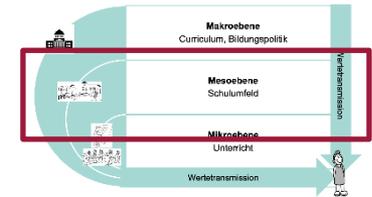
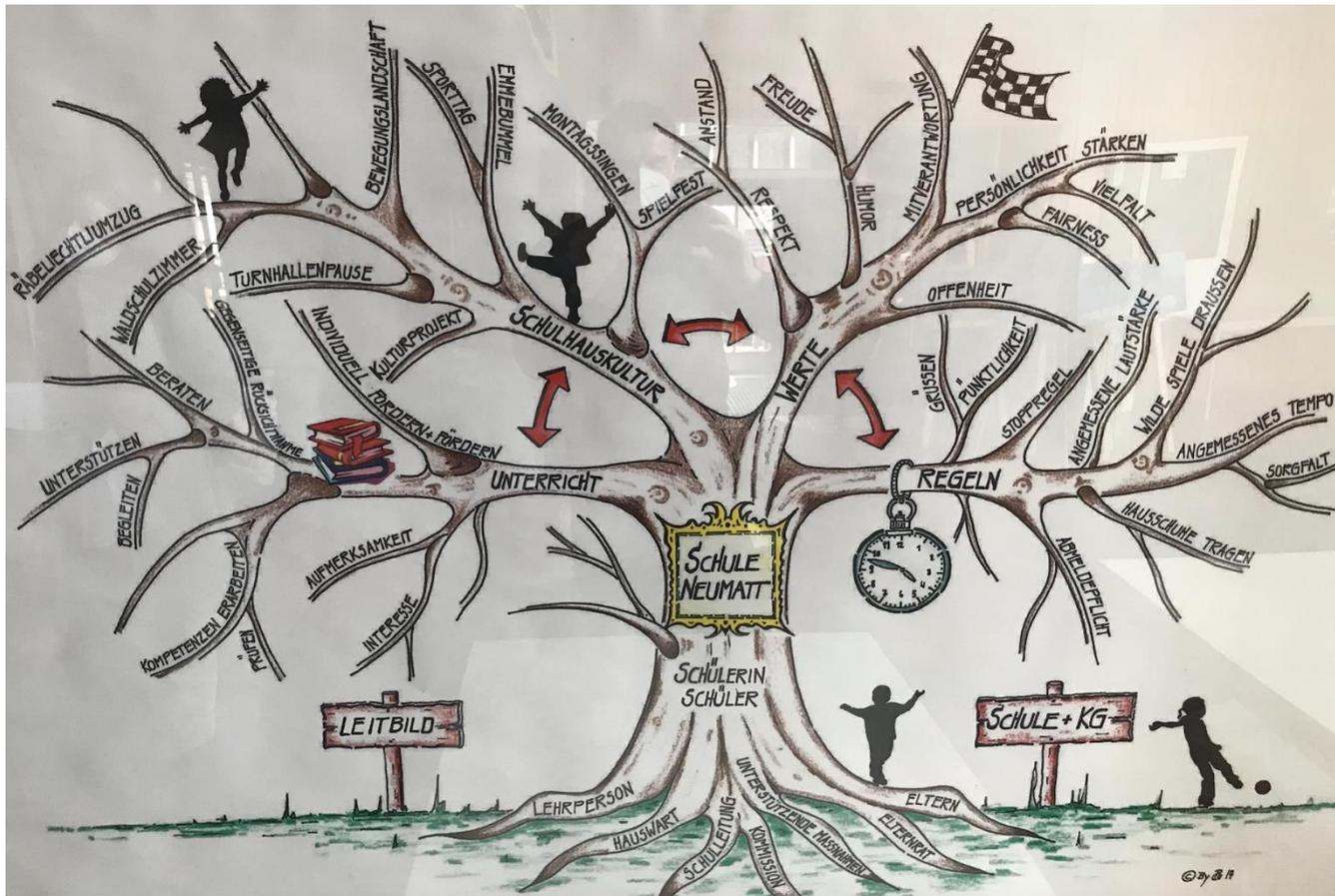


Abb. 19: Beispiel Schulleitbild Primarschule Burgdorf

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werte in Schulleitbildern

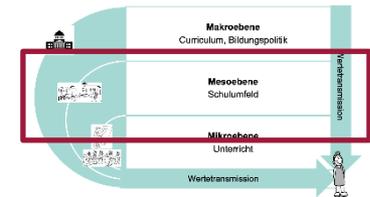
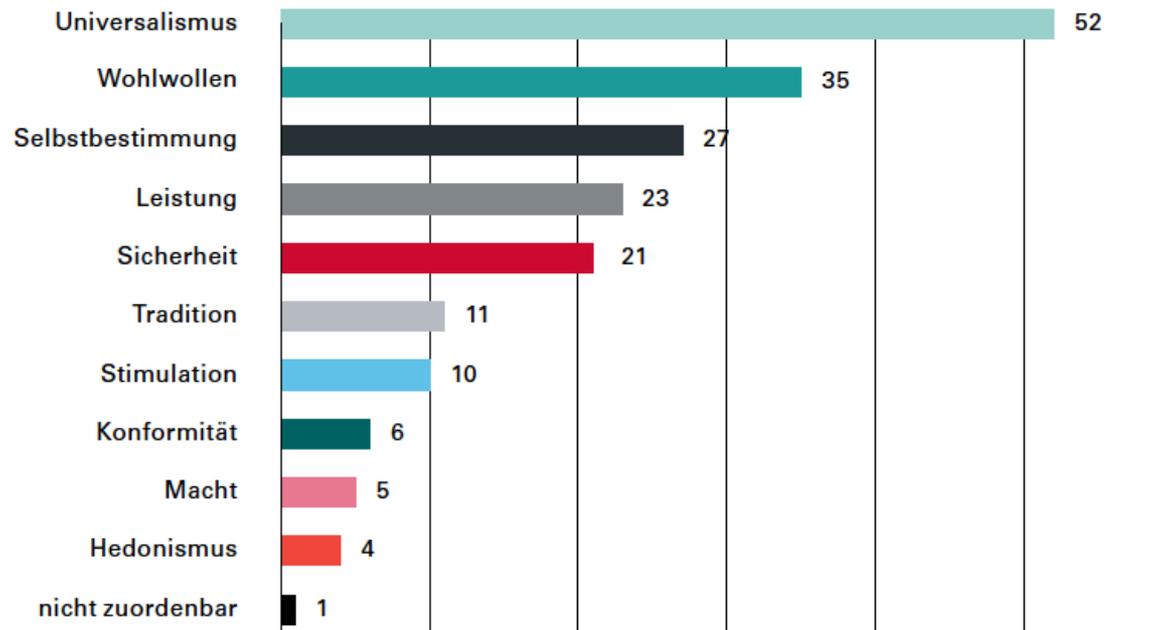


Abb. 20: Häufigkeiten der identifizierten Wertetypen in Schulleitbildern (Anzahl Nennungen)

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Wahrnehmung des wertebezogenen Schulumfelds durch die Lehrpersonen

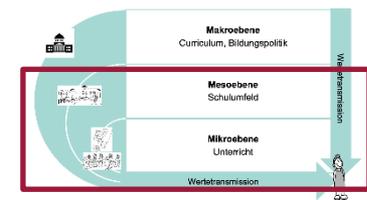
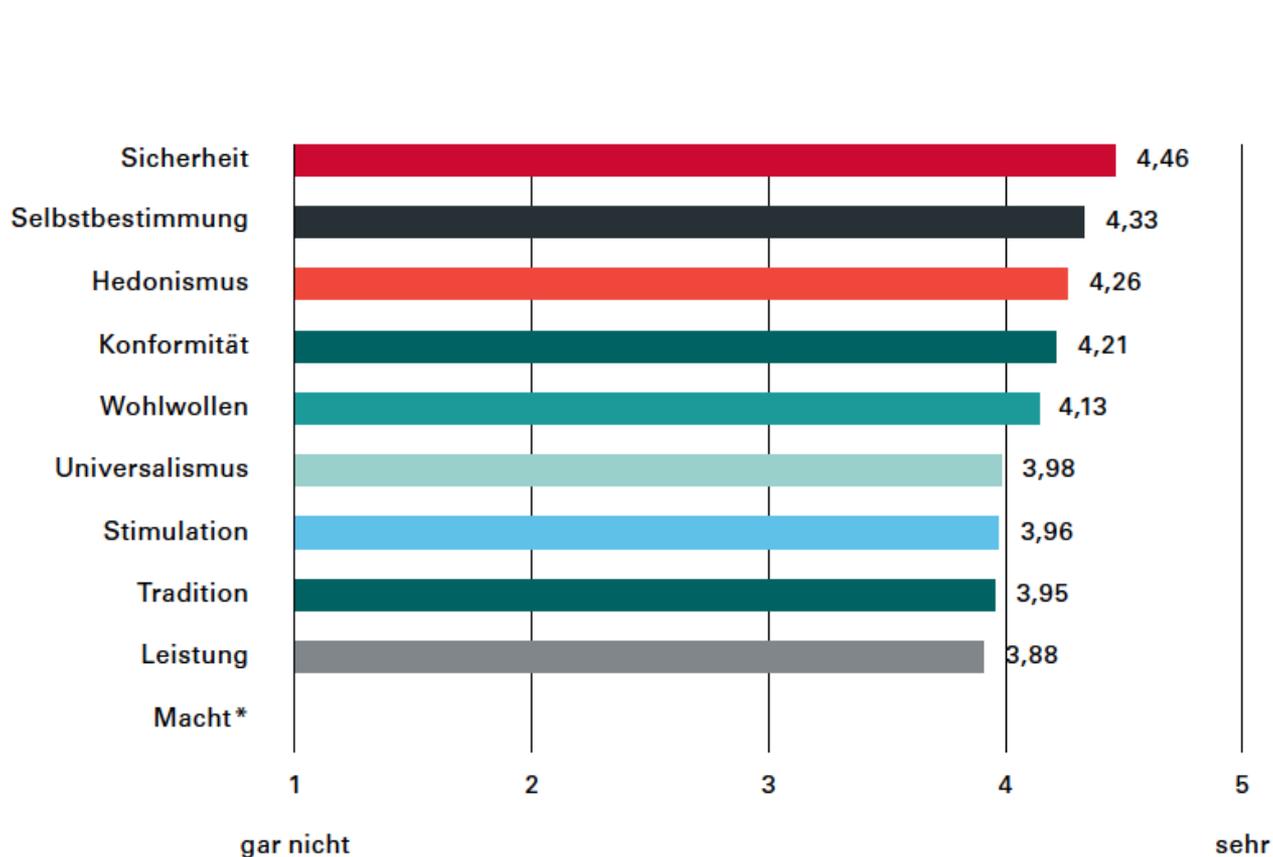


Abb. 21: Wahrnehmung des Schulumfelds durch Lehrpersonen (Mittelwerte) * Der Wertetyp *Macht* wurde nicht befragt

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Wertebezogene Erziehungsziele der Lehrpersonen

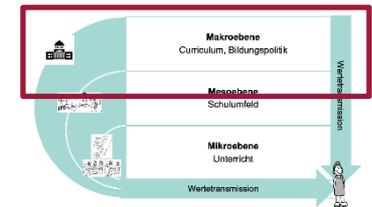
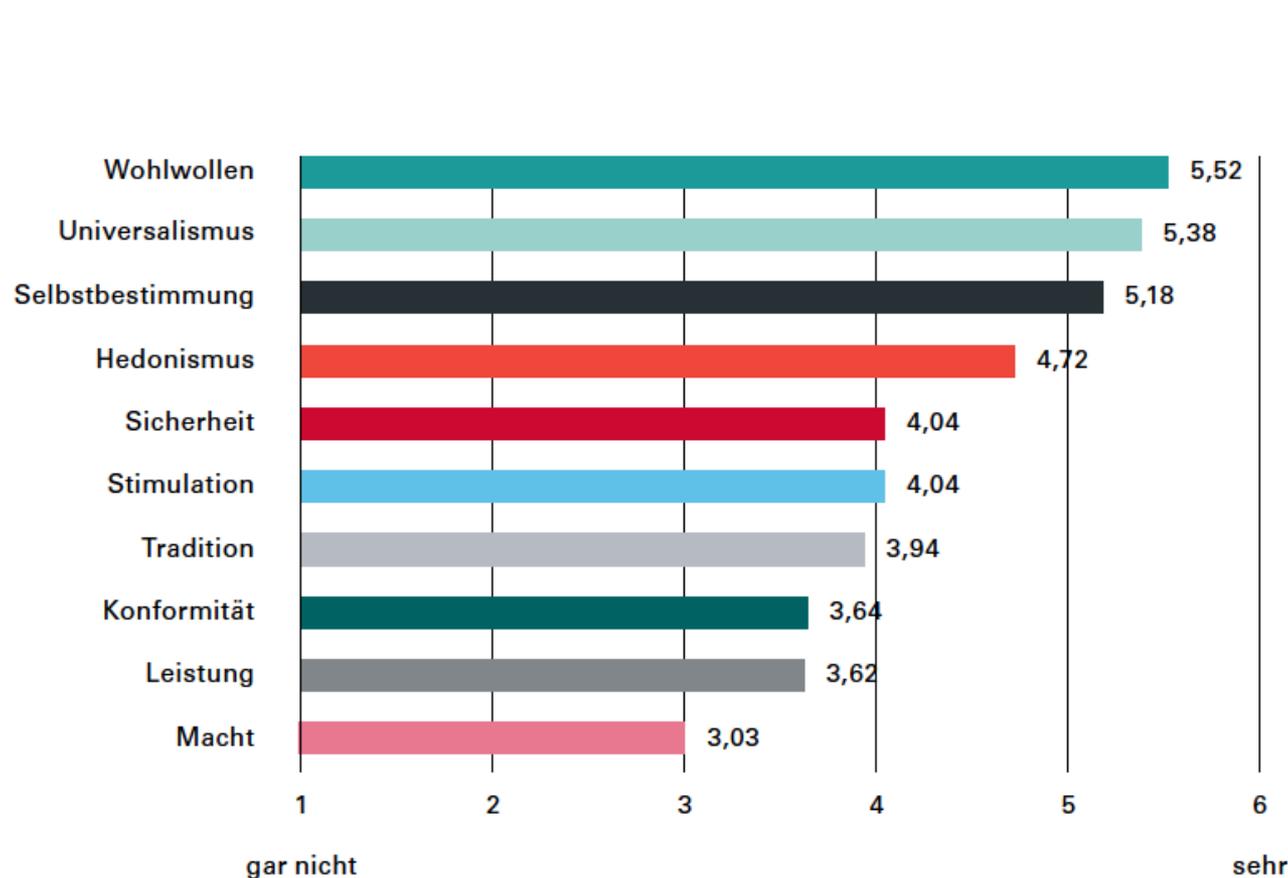


Abb. 22: Wertebezogene Erziehungsziele der Lehrpersonen (Mittelwerte)

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werteprioritäten von Primarschulkindern und Erziehungsziele der Lehrpersonen im Vergleich

Wertetyp	Werteprioritäten der Kinder	Wertbezogene Erziehungsziele der Lehrpersonen
Wohlfühlen	1	1
Universalismus	2	2
Hedonismus	4	4
Stimulation	5	6
Selbstbestimmung	7	3
Tradition	6	7
Konformität	8	8
Sicherheit	3	5
Leistung	9	9
Macht	10	10

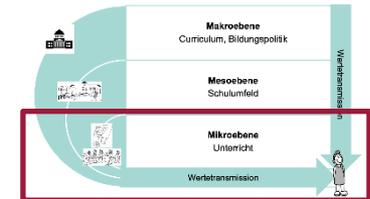


Abb. 23: Rangfolgen der Werteprioritäten der Kinder und der wertbezogenen Erziehungsziele der Lehrpersonen

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werteprioritäten von Primarschulkindern und Erziehungsziele der Lehrpersonen im Vergleich

Wertetyp	Werteprioritäten der Kinder	Wertbezogene Erziehungsziele der Lehrpersonen
Wohlfühlen	1	1
Universalismus	2	2
Hedonismus	4	4
Stimulation	5	6
Selbstbestimmung	7	3
Tradition	6	7
Konformität	8	8
Sicherheit	3	5
Leistung	9	9
Macht	10	10

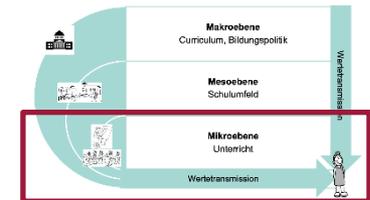


Abb. 23: Rangfolgen der Werteprioritäten der Kinder und der wertbezogenen Erziehungsziele der Lehrpersonen

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werteprioritäten von Primarschulkindern über die Zeit

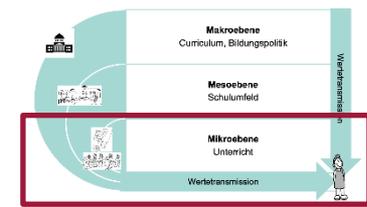
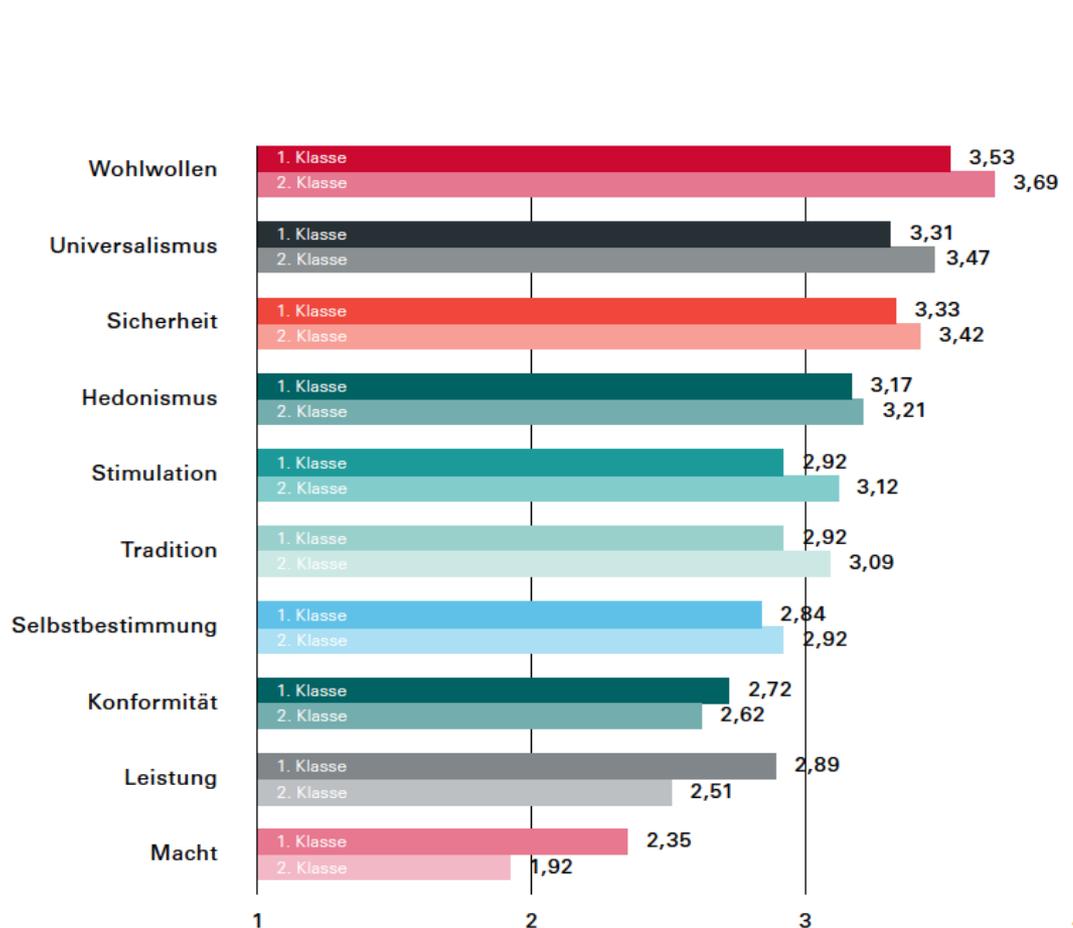


Abb. 24: Werteprioritäten der Kinder (Veränderung von 1. zur 2. Klasse, Mittelwerte)

2. Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie

Werteprioritäten von Primarschulkindern über die Zeit

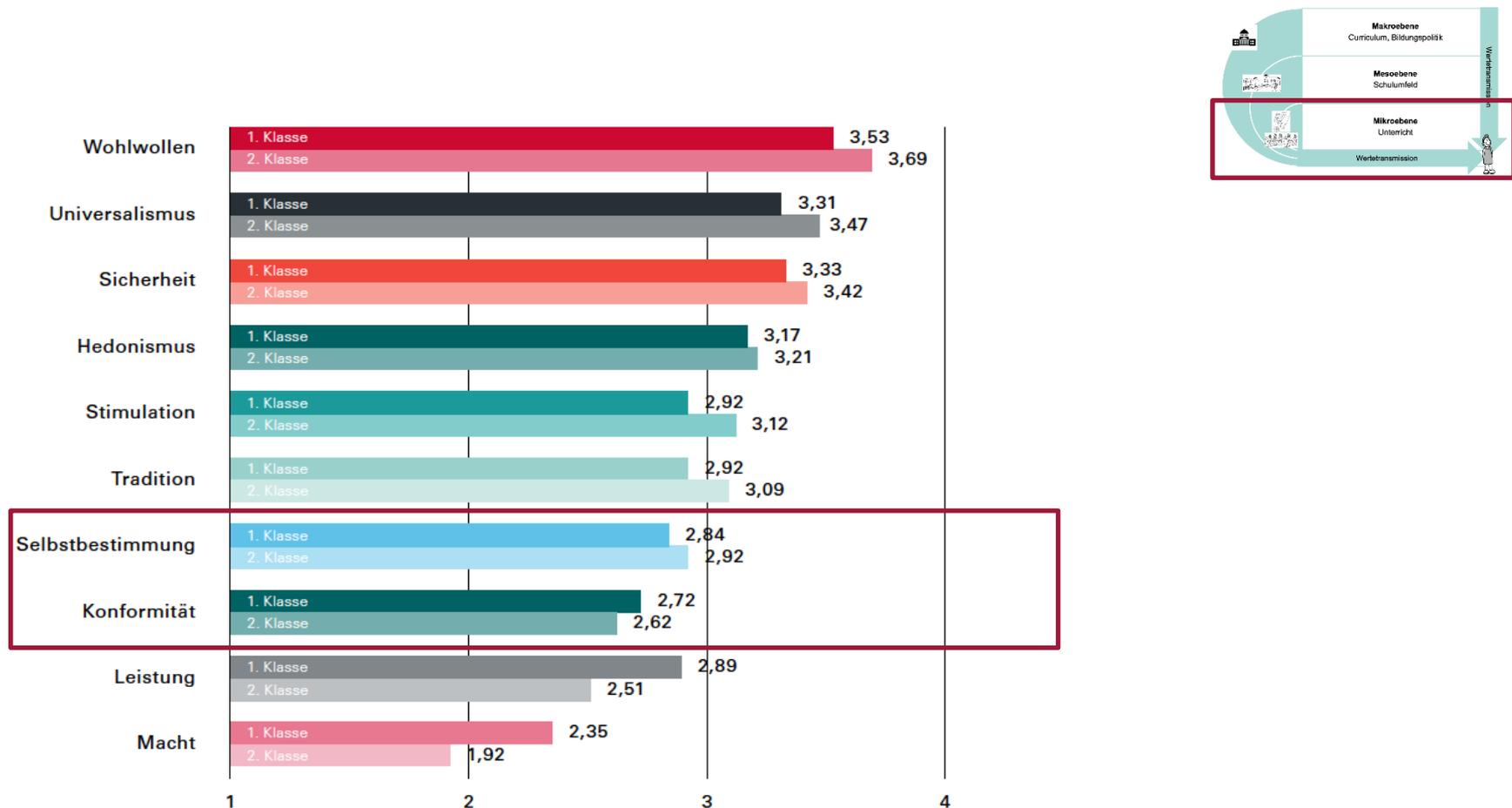


Abb. 24: Werteprioritäten der Kinder (Veränderung von 1. zur 2. Klasse, Mittelwerte)

Agenda

- 1 Einführung: Werte, Werte im Bildungskontext, VALISE Studie
- 2 Ausgewählte Resultate aus der VALISE Studie
- 3 Implikationen für die Praxis**

3. Implikationen für die Praxis

Handlungsansätze

Fazit

3. Implikationen für die Praxis

Handlungsansätze

Fazit

3. Implikationen für die Praxis

Handlungsansätze

Werteerziehung im Unterricht (Thesen)

1. Werteerziehung muss reflexiv erfolgen.
2. Erziehung (als Hilfe) zur Persönlichkeitsbildung ist grundsätzlich wertorientiert.
3. Wichtigste Teilaufgaben der Schule sind: Selbstständigkeit, Verantwortungsübernahme, Politfähigkeit, Demokratiefähigkeit und moralische Urteilsfähigkeit.
4. Das Wertesystem der Schule muss dem Wertebezug der Gesellschaft entsprechen.
5. Für den Umgang der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern ist es das Wichtigste, diese niemals in ihrer Würde zu verletzen.
6. Lehrpersonen stellen die Repräsentanz und die Akzeptanz von Werten dar.
7. Wertorientierungen müssen mit Inhalten verbunden und nicht isoliert auf einzelne Fächer bezogen werden.
8. Unterschiedliche soziale bzw. kulturelle Identitäten müssen sich miteinander entwickeln können. (Standop, 2005, S. 98)

3. Implikationen für die Praxis

Handlungsansätze

Werteerziehung im Unterricht (Thesen)

1. Werteerziehung muss reflexiv erfolgen.
2. Erziehung (als Hilfe) zur Persönlichkeitsbildung ist grundsätzlich wertorientiert.
3. Wichtigste Teilaufgaben der Schule sind: Selbstständigkeit, Verantwortungsübernahme, Politfähigkeit, Demokratiefähigkeit und moralische Urteilsfähigkeit.
4. Das Wertesystem der Schule muss dem Wertebezug der Gesellschaft entsprechen.
5. Für den Umgang der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern ist es das Wichtigste, diese niemals in ihrer Würde zu verletzen.
6. Lehrpersonen stellen die Repräsentanz und die Akzeptanz von Werten dar.
7. **Wertorientierungen müssen mit Inhalten verbunden und nicht isoliert auf einzelne Fächer bezogen werden.**
8. Unterschiedliche soziale bzw. kulturelle Identitäten müssen sich miteinander entwickeln können. (Standop, 2005, S. 98)

3. Implikationen für die Praxis

Handlungsansätze

Praktische Umsetzung für das Klassenzimmer (Handlungsleitlinien)

- Gelebter Diskurs in der Klasse
 - ✓ Verantwortungsübernahme der Kinder. Beteiligung an gemeinsamen Entscheidungen.
 - ✓ Perspektivenwechsel anregen (Stichwort Dilemma Diskussionen).
 - ✓ Vergleichsmöglichkeiten von «Werten» ermöglichen.
 - ✓ Schaffen eines Schul- bzw. Klassenklimas, welches Werteentwicklung unterstützt.
- Verantwortung und Anerkennung der LP gegenüber den Kindern.
- Stress- und leistungsfreie Situationen schaffen. Vermeiden von Leistungsdruck.
- Entspannte Klassenatmosphäre und gegenseitiger Respekt. Freies Denken ermöglichen.
- Gemeinsame, legitimierte Regeln installieren.

3. Implikationen für die Praxis

Handlungsansätze

Fazit

3. Implikationen für die Praxis

Fazit

- Werte und Wertebildung sind für die Gesellschaft von grosser Bedeutung.
- Schulen gelten als zentrale Institutionen der Wertevermittlung.
- Nationale Bildungscurricula, Lehrmittel und Schulleitbilder sind werteorientiert.
- Lehrpersonen sind wichtige Akteur*innen bei der Wertevermittlung im schulischen Kontext.





Universität
Basel

Danke
für Ihre Aufmerksamkeit.

Referenzen

- Auer P, Makarova E, Döring A. K., & Demo H. (2023). Value transmission in primary schools: are teachers' acculturation orientations a moderator? *Frontiers in Education*, 8. doi: 10.3389/educ.2023.1136303
- Bardi, A., & Goodwin, R. (2011). The dual route to value change: Individual processes and cultural moderators. *Journal of Cross-Cultural Psychology*, 42, 271-287. doi: 10.1177/0022022110396916
- Barni D, Danioni F, & Benevene P. (2019). Teachers' Self-Efficacy: The Role of Personal Values and Motivations for Teaching. *Frontiers in Psychology*, 10(1645). doi: 10.3389/fpsyg.2019.01645.
- Benish-Weisman, M., Oreg, S., & Berson, Y. (2021). The contribution of peer values to Children's values and behavior. *Personality and Social Psychology Bulletin* 48, 844–864. doi: 10.1177/01461672211020193
- Berson, Y., & Oreg, S. (2016). The Role of School Principals in Shaping Children's Values. *Psychological Science*, 27(12), 1539-1549. doi: 10.1177/0956797616670147
- Cieciuch, J., Davidov, E., & Algesheimer, R. (2016). The stability and change of value structure and priorities in childhood: A longitudinal study. *Social Development*, 25, 503-527. doi: 10.1111/sode.12147
- Daniel, E., Bardi, A., Fischer, R., Benish-Weisman, M., & Lee, J. A. (2021). Changes in Personal Values in Pandemic Times. *Social Psychological and Personality Science*, 13(2), 572–582. doi: 10.1177/19485506211024026
- Daniel, E., Hofmann-Towfigh, N., & Knafo, A. (2013). School values across three cultures. *SAGE Open* 3:215824401348246. doi: 10.1177/2158244013482469
- D-EDK (2016). *Lehrplan 21*. Gesamtausgabe. Luzern: Deutschschweizer Erziehungsdirektoren- Konferenz. Abgerufen von <https://v-fe.lehrplan.ch/>. [27.12. 2021]
- Döring, A. K., Makarova, E., Herzog, W. & Bardi, A. (2017) Parent-child value similarity in families with young children: The predictive power of prosocial educational goals, *British Journal of Psychology*, 108(4), 737–756.
- Döring, A. K., Daniel, E., & Knafo-Noam, A. (2016). Value development from middle childhood to early adulthood: New insights from longitudinal and genetically-informed research. Special section. *Social Development*, 25, 571–671. doi: 10.1111/sode.12177

Referenzen

- Döring, A. K., Blauensteiner, A., Aryus, K., Drögekamp, L., & Bilsky, W. (2010). Assessing Values at an early Age: The Picture-Based Value Survey for Children (PBVS-C). *Journal of Personality Assessment*, 92(5), 439-448.
- Eccles, J. (1983). Expectancies, values, and academic behaviours. In J. T. Spence (Ed.), *Achievement and achievement motives: Psychological and sociological approaches*. W. H. Freeman and Company.
- Eccles, J. S., & Roeser, R. W. (2011). Schools as Developmental Contexts During Adolescence. *Journal of Research on Adolescence*, 21(1), 225-241. doi: 10.1111/j.1532-7795.2010.00725.x
- Elizarov, E., Benish-Weisman, M., & Ziv, Z. (2023). Teacher–child relational conflict and maladaptive social behaviors: The moderating role of children’s values. *Journal of Experimental Child Psychology*, 233, doi: 10.1016/j.jecp.2023.105689
- Fend, H. (2008). *Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Fend, H. (2006, [1990]) *Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- G7 (2016). Ise-Shima Leaders’ Declaration: *Ise-Shima Summit, 26-27 May 2016*. Abgerufen von <http://www.mofa.go.jp/files/000160266.pdf>, [20.10.2021].
- Hadar, L. L., & Benish-Weisman, M. (2019). Teachers’ agency: Do their values make a difference? *British Educational Research Journal*, 45(1), 137–160. doi: 10.1002/berj.3489
- Havighurst, R. J. (1972). *Developmental tasks and education*. New York: David McKay.
- Knafo, A. & Schwartz, S. H. (2003), Parenting and Adolescents’ Accuracy in Perceiving Parental Values. *Child Development*, 74, 595-611. doi: 10.1111/1467-8624.7402018
- Luengo Kanacri, B. P., Eisenberg, N., Thartori, E., Pastorelli, C., Uribe Tirado, L. M., Gerbino, M., & Caprara, G. V. (2017). Longitudinal Relations Among Positivity, Perceived Positive School Climate, and Prosocial Behavior in Colombian Adolescents. *Child Development*, 88(4), 1100-1114. doi: 10.1111/cdev.12863

Referenzen

- Makarova, E., Herzog, W., Weber, K., & Frommelt, M. (2018). Werte in der Familie: Wertevermittlung durch Erziehungsziele und Werthaltungen der Eltern. In A. K. Döring & J. Cieciuch (Eds.), *Werteentwicklung in der Kindheit* (pp. 55-76). Liberi Libri.
- Oeschger, T. P., Makarova E., & Döring, A. K. (2022). Values in the School Curriculum from Teachers' Perspective: A mixed-methods Study. *International Journal of Educational Research Open*, 3. doi: 10.1016/j.ijedro.2022.100190.
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (2019). *OECD Future of Education and Skills 2030: Conceptual Learning Framework*. Abgerufen von http://www.oecd.org/education/2030-project/teaching-and-learning/learning/learning-compass-2030/OECD_Learning_Compass_2030_concept_note.pdf, [26.3.2019].
- Roest, A. M. C., Dubas, J. S., & Gerris, J. R. M. (2009). Value transmission between fathers, mothers, and adolescent and emerging adult children: the role of the family climate. *Journal of Family Psychology*, 23, 146-155. doi: 10.1037/a0015075
- Rohan, M. J., & Zanna, M. P. (1996). Value transmission in families. In C. Seligman, J. M. Olson, & M. P. Zanna (Eds.), *The psychology of values: The Ontario symposium*, Vol. 8, pp. 253–276). Lawrence Erlbaum Associates, Inc.
- Schönpflug, U. (2001). Intergenerationale Weitergabe von Werten: Die Rolle der Transmissionsriemen. *Zeitschrift für interkulturelle Psychologie*, 32, 174-185. doi:10.1177/0022022101032002005
- Scholz-Kuhn, R., Makarova, E. Bardi, A. & Döring, A. K. (2023). The relationship between young children's personal values and their teacher-rated behaviors in the classroom. *Frontiers in Education*, 8. doi: 10.3389/feduc.2023.1162335
- Schwartz, S. H. (2014). Rethinking the concept and measurement of societal culture in light of empirical findings. *Journal of Cross-Cultural Psychology*. 45(1), 5-13.
- Schwartz, S. H. (2012). An Overview of the Schwatz Theory of Basic Values. *Online Readings in Psychology and Culture*, 2(1). doi: 10.9707/2307-0919.1116
- Schwartz S. H., Melech G., Lehmann A., Burgess S., Harris M., & Owens V. (2001). Extending the cross-cultural validity of the theory of basic human values with a different method of measurement. *Journal of Cross Cultural Psychology*, 32, 519–542. doi: 10.1177/0022022101032005001

Referenzen

- Schwartz, S. H. (1994). Are There Universal Aspects in the Structure and Contents of Human Values? *Journal of social issues*, 50(4), 19-45.
doi: 10.1111/j.1540-4560.1994.tb01196.x
- Schwartz, S. H. (1992). Universals in the Content and Structure of Values: Theoretical Advances and Empirical Tests in 20 Countries.
In *Advances in Experimental Social Psychology*, 25. Elsevier Science & Technology.
- Sneddon, J., Daniel, E., Fischer, R. et al. (2022). *The impact of the COVID-19 pandemic on environmental values*. *Sustainable Science*, 17, 2155–2163. doi.org/10.1007/s11625-022-01151-w
- Standop, J. (2005). *Werte-Erziehung*. Weinheim: Beltz Verlag.
- United Nations (UN) (2015). *Transforming Our World: The 2030 Agenda for Sustainable Development*. New York: UN Publishing.

